
MoveZMsg v.3

~~~~~

Nachrichten aus Netcall-Puffer verarbeiten

~~~~~

Copyright (c) 1990-92

~~~~~

DFG / M.Watermann, D-3000 Hannover 1

~~~~~

\\/////

^ ^

(o -)

I

_/

v

Inhalt
=====

I.	Vor-Wort	2
II.	Einführung	3
III.	Aufruf	5
	1. Hinweise zum <bereich>	8
	2. Hinweise zu den <optionen>	10
	3. Einige besondere <optionen>	16
IV.	Techn. Hintergrund-Informationen	20
V.	Arbeiten im Netz	22
VI.	Nutzungs-Bedingungen	23
VII.	Entwicklungs-Geschichte	25
	Schluß is auf Seite	29

I. Vor-Wort

=====

Dieses Programm ist ein Shareware-Produkt. Shareware ("Anwender-unterstützte" Software) ist eine Vertriebs-Methode, nicht hingegen ein Typ von Software. Mit Shareware haben Sie die ultimative Geld-zurück-Garantie: Falls Sie das Produkt nicht benutzen, bezahlen Sie halt auch nichts dafür.

"Shareware" ist - entgegen einem in Deutschland gepflegtem Mißverständnis - keine freie Software ("Freeware"). Copyright und Urheber-Gesetze gelten für beides, Shareware wie auch kommerzielle Software, und die Copyright-Inhaber behalten alle Rechte, mit einigen spezifischen Ausnahmen wie sie hier angegeben sind. Shareware-Autoren sind ausgezeichnete Programmierer, gerade so wie kommerzielle Autoren, und die Programme sind von vergleichbarer Qualität. (In beiden Fälle werden Sie sowohl gute Programme wie auch schlechte finden!) Der Haupt-Unterschied besteht in der Methode des Produkt-Vertriebes. Der Autor gibt Ihnen speziell das Recht, die Erprobungs-Version der Software zu kopieren und an jedermann zu verteilen, so lange für den Vertrieb der Software keine Vergütung erwartet wird.

Der Vertrieb eines Programmes als Shareware gibt dem Anwender die Gelegenheit, die Software zu testen, bevor er sie kauft. Wenn Sie ein Shareware-Programm erprobt haben und es dann weiter benutzen möchten, sind Sie verpflichtet, die Software beim Autor registrieren zu lassen. Mit der Registrierung erhalten Sie die letzte Version der Software ohne "[unregistered]"-Vermerk und ähnliche Botschaften. Mit Shareware sind Sie in der Lage, die Software auf Ihrem Computer mit Ihren eigenen System-Einstellungen und Peripherie-Geräten zu testen - der einzige Weg zu erfahren, ob es mit Ihrer eigenen Ausstattung funktionieren wird. Nach Ihrer Entscheidung, ob dieses Programm ein Software-Produkt ist, mit dem Sie arbeiten wollen, dann - und nur dann - bezahlen Sie dafür: das endgültige Vertrauen durch den Autor! Sobald Sie für das Programm bezahlen, zahlen Sie auch nur für die Software und nicht für eine Ankündigung der Software, die oft schon allein soviel kostet wie die Software selbst und nicht selten bloße Verheißung bleibt.

II. Einführung

=====

Der automatische Nachrichten-Austausch im Zerberus-Netz (sog. "Netcall") findet statt, indem eine Datei namens "Puffer" von einem Netz-System zum anderen übertragen wird. Diese "Puffer"-Datei enthält alle Nachrichten, die für das Zielsystem (oder im Netz hinter ihm liegende Boxen) bestimmt sind. Nachricht folgt auf Nachricht, unabhängig davon, ob sie öffentlich sind (Brett-Nachrichten) oder privat (persönliche Post, sog. "PM"), ob es sich um binäre Daten handelt oder reine Texte.

Aufgabe der Mailbox- wie auch der sog. "Point"-Software ist es nun, diesen so gänzlich ungeordneten Eingangs-Puffer auf die jeweiligen Bretter und UserInnen zu verteilen. - Hierbei soll MoveZMsg ein wenig hilfreich sein.

Das Programm dürfte in erster Linie für sog. "Points" - Sternchen am Rande der Netz-Galaxie - interessant sein, aber auch der eine oder andere Mailbox-Sysop wird es hier und da hilfreich finden.

MoveZMsg bietet die Möglichkeit, eine beliebige Puffer-Datei nach unterschiedlichen Kriterien zu durchsuchen und mit verschiedenen Optionen zu bearbeiten.

Es ermöglicht Ihnen, bestimmte Nachrichten aus einem Netcall-Puffer in einen anderen zu =kopieren= oder auch diese Nachrichten von hier nach dort zu =verschieben=. Die Suche können Sie im gesamten Nachrichten-Header durchführen lassen. Das ist jener "Vorspann", der den Absender und Empfänger einer Nachricht enthält, ihr Erstellungs-Datum und ihren Betreff sowie Typ.

Dabei kann der Suchbegriff aus einem oder mehreren Wörtern bestehen, und Sie können entweder nur in =einem= der erwähnten Header-Felder suchen lassen oder auch (mit einer impliziten Oder-Verknüpfung) in =mehreren=, wobei Sie zudem festlegen können, ob Ihr Suchbegriff =exakt= getroffen werden muß (Identität), oder ob er lediglich im Nachrichten-Header =enthalten= sein soll.

Sie können die Zieldatei chronologisch =sortieren= lassen, wobei automatisch Nachrichten-Duplikate (sog. "Dupes") entfernt werden, und sogar Nachrichten, die nach dem QPC-Algorithmus verschlüsselt sind, automatisch =ent-schlüsseln= lassen - sofern Sie das dafür nötige Paßwort kennen ;-) Und wenn Sie mögen, können Sie die in der Puffer-Datei enthaltenen Text-Nachrichten auch mit einem beliebigen Paßwort nach dem QPC-Algorithmus =ver-schlüsseln=. Wenn Sie den leichteren Überblick in den Brettern bevorzugen, können Sie die verbreiteten Re^x/A.^x usw. durch ein einheitliches "Re: " ersetzen lassen - was zudem noch einigen Plattenplatz spart.

Sofern Sie eine eigene Z-Netz-Box betreiben, haben Sie schließlich die Möglichkeit, mithilfe dieses Programmes durch das Umrouten von PMs eine quasi Domain-Adressierung zu realisieren, Nachrichten weiterzuleiten sowie ggf. Ihren Gateway ein wenig zu unterstützen.

III. Aufruf =====

Ein Programm-Aufruf hat die folgende allgemeine Form:

```
MoveZMsg <bereich> <ein_puffer> [aus_puffer] <optionen>
```

Die einzelnen MoveZMsg-Parameter:

<bereich>	bestimmt, wo MoveZMsg suchen soll:
-a+ -	im Nachrichten-[A]bsender
-b+ -	im Nachrichten-[B]etreff
-e+ -	Nachrichten-[E]mpfänger
-d+ -	Nachrichten-[D]atum
-t+ -	im Nachrichten-[T]yp
<ein_puffer>	bezeichnet jenen Netcall-Puffer, in dem gesucht werden soll
[aus_puffer]	bezeichnet jenen Netcall-Puffer, in den die gefundenen Nachrichten übertragen werden sollen
<optionen>	bestimmt, wie MoveZMsg arbeiten soll:
-c	der <aus_puffer> wird [c]hronologisch sortiert
-g	der <stext> wird mit Nachrichtenkopf [g]enau verglichen
-k	Umlaute im Betreff in IBM-Zeichensatz [k]onvertieren
-q+ -	[Q]PC-Nachrichten VERSchlüsseln [+] bzw. ENTschlüsseln [-]

- p<ptext> [P]aßwort für QPC-Ver- und -Entschlüsselung
- r [R]eply-Einleitung im Nachrichten-Betreff vereinheitlichen
- s<stext> der <stext> wird im Nachrichtenkopf ge[s]ucht
- u<system> Umleiten von PMs nach <system>
- v gefundene Nachrichten [v]erschieben (aus <ein_puffer> entfernen)
- w<name> Empfänger für [w]eitergeleitete Nachrichten
- x<system> herauszufilterndes Ziel-System

Die Parameter <ein_puffer> und [aus_puffer] müssen gültige DOS-Dateinamen darstellen. Aus dem <bereich> müssen Sie mindestens ein Header-Feld angeben, in dem gesucht werden soll, sowie aus den <optionen> mit dem Parameter "-s<stext>" den zu suchenden Text.

Alle Kommandozeilen-Angaben können wahlweise mit der DOS-Parameter-Kennung "/" oder einem "-" eingeleitet werden. Das Programm geht standardmäßig von einem Bindestrich ('-') als Parameter-Einleitung aus. Wenn Sie jedoch den unter DOS gebräuchlichen Slash ('/') vorziehen, so können Sie dies durch Setzen einer Umgebungs-Variable erreichen - geben Sie dazu (am besten gleich in Ihrer AutoExec.BAT) folgende Zeile ein:

```
Set Switch=/
```

Danach reagiert das Programm auf den Slash als Parameter-Einleitung, andere Einstellungen (außer '-' und '/') werden ignoriert. - Diese Umgebungs-Variable 'SWITCH' wird auch von vielen anderen Programmen zum gleichen Zweck ausgewertet, wie bspw. dem hilfreichen Shareware-Paket DOSNIX (*nix-Befehle unter DOS; Copyright 1990, 1991 by G. Vrooman).

Die Groß-/Kleinschreibung der Programm-Parameter ist unerheblich, wird jedoch bei den Parametern "-g" und "-p<passwort>" (s. u.) exakt berücksichtigt.

Da die Parameter beliebig miteinander kombinierbar sind, sollten Sie sich über die Konsequenzen der verschiedenen Optionen klar werden, bevor Sie wichtige Daten-Puffer bearbeiten lassen. Insbesondere die Verknüpfung mehrerer Suchfelder mit unterschiedlichen +/- Schaltern kann unerwartete Ergebnisse zeitigen. Zwar ist nach menschlichem Ermessen nicht mit Datenverlusten zu rechnen, solange Sie nicht den Parameter "-v" mit dem Ziel-Puffer-Namen "NUL" kombinieren. Aber wohlmöglich findet sich die eine oder andere Nachricht nach dem Verschieben genau in =dem= Puffer, in dem =Sie= sie nicht erwartet hätten :-)

Probieren Sie also zunächst einmal in Ruhe ein wenig herum, bis Sie sicher sind, die für Ihre Zwecke angemessene Parameter-Kombination gefunden zu haben.

1. Hinweise zum <bereich>:

Durch ein dem Kennbuchstaben optional folgendes Plus oder Minus können Sie entscheiden, ob der Suchtext im Suchfeld enthalten (+) sein soll oder nicht (-). Bei der Suche nach dem Nachrichten-Datum ("-d+|-") entscheiden Plus und Minus darüber, ob die Nachrichten jünger (+) oder älter (-) als der Suchwert sein sollen.

Beachten Sie bitte, daß es sich stets um sog. Oder-Verknüpfungen handelt, wenn Sie mehrere Bereichs-Angaben machen. Praktisch bedeutet dies, das Nachrichten kopiert werden, für die in mindestens einem der angegebenen Bereiche des Nachrichten-Headers der Suchbegriff gefunden wurde.

Beispiele:

```
MoveZMsg -e -sv.nachname Puffer MyPuffer
```

```
MoveZMsg -e+ -sv.nachname Puffer MyPuffer
```

In diesen Beispielen wird im Empfänger-Feld gesucht. Hier werden alle Nachrichten kopiert, die an ("-e") 'V.Nachname' ("-s") gerichtet sind. Da das Plus (= Übereinstimmung) der voreingestellte Wert ist, sind diese beiden Aufrufe praktisch völlig identisch.

```
MoveZMsg -e- -sv.nachname Puffer MyPuffer
```

In Bsp. 3 hingegen werden alle Mails kopiert, die =nicht= für ("-e-") 'V.Nachname' ("-s") bestimmt sind.

```
MoveZMsg -a+ -e+ -b+ -sv.nachname Puffer MyPuffer
```

Beispiel 4 zeigt, wie sie alle Nachrichten, die von ("-a+"), an ("-e+") oder über ("-b+") 'V.Nachname' ("-s") sind, umkopieren können.

```
MoveZMsg -a- -e- -b- -sv.nachname Puffer MyPuffer
```

Im 5. Beispiel schließlich darf 'V.Nachname' ("-s") weder im Absender- ("-a-") noch im Empfänger- ("-e-") oder Betreff-Feld ("-b-") auftauchen.

```
MoveZMsg -a+ -e- -sv.nachname Puffer MyPuffer
```

Dieser Beispiel-Aufruf läßt alle Nachrichten kopieren, die entweder von ("-a+") 'V.Nachname' ("-s") geschrieben wurden oder nicht an ihn ("-e-") gerichtet sind.

```
MoveZMsg -d- -s910732 Puffer MyPuffer
```

Hier werden alle Nachrichten kopiert, die =vor= ("-d-") dem 32.7.91 ("-s") geschrieben wurden, während beim nächsten Beispiel nur die Nachrichten vom 1.8.91 kopiert werden:

```
MoveZMsg -d -s910801 Puffer MyPuffer -g
```

Beachten Sie bei der Datums-Suche die Schreibweise JJMMTT (je zwei Ziffern für Jahr, Monat und Tag) ohne trennende Punkte oder Leerzeichen.

2. Hinweise zu den <optionen>:

-c

Durch unterschiedlich lange Routewege verschiedener Boxen oder falsche Einstellungen der beteiligten Systeme kann es im Netz mitunter passieren, daß eine Entgegnung auf eine Nachricht bei Ihnen ankommt, bevor Sie deren Original gelesen haben. Durch diesen Parameter sorgen Sie nicht nur dafür, daß der <aus_puffer> [c]hronologisch sortiert wird, sondern auch, daß eventuell vorhandene Nachrichten-Duplikate ("Dupes") ausgesondert werden (vgl. auch die beigefügte Datei PSORT.BAT).

Beispiel:

```
MoveZMsg -e -sv.nachname Puffer MyPuffer -c
```

Alle Nachrichten für ("-e") 'v.nachname' ("-s") aus 'Puffer' werden nach 'MyPuffer' kopiert und in chronologischer ("-c") Reihenfolge nach Erstellungsdatum abgelegt. - Sollte das Programm feststellen, daß nicht genügend Arbeitsspeicher zum Sortieren bereitsteht, wird dieser Schalter selbsttätig ausgeschaltet.

Diese Option kann besonders für Point-Systeme hilfreich sein, die mit mehreren, z.B. thematisch gegliederten Archiv-Puffern arbeiten und dann ihr Ordnungssystem verändern. Beim einfachen Zusammenkopieren würden die Nachrichten ja zeitlich vollkommen ungeordnet sein - das kleine "-c" in der Parameterzeile sorgt hier für Ordnung.

Die erwähnten Nachrichten-Duplikate sind in <aus_puffer> nicht mehr enthalten. Wenn sie auch aus <ein_puffer> entfernt werden sollen, müßten Sie diesen mit der "-v"-Option (s. u.) bearbeiten.

Falls Sie einen Netcall-Puffer einfach mal sortieren wollen, so können Sie das bspw. mit diesem Aufruf machen:

```
MoveZMsg -t- -s- Puffer Puffer -c -v
```

-g

Wenn der "-s<stext>" den Nachrichtenkopf [g]enau treffen soll, dann können Sie dies mit diesem Parameter erzwingen. Das Programm schaut dann nicht darauf, ob <stext> im durchsuchten Header-Feld =enthalten= ist, sondern ob es exakt übereinstimmt. Dabei wird sowohl die Länge von <stext>, als auch die Schreibweise exakt berücksichtigt.

Beispiel:

```
MoveZMsg -b -s"dies und das" Puffer MyPuffer -g
```

Hier werden nun nur jene Nachrichten umkopiert, deren Betreff ("-b") genau aus den Zeichen "dies und das" ("-s") besteht, so daß bspw. ein "RE: dies und das" =nicht= berücksichtigt würde.

-k

Da eine Reihe von Systemen im Netz nicht in der Lage ist, den vereinbarten Zeichensatz korrekt zu erzeugen, können Sie durch diesen Parameter im Betreff enthaltene Umlaute von Atari-/Amiga-/McIntosh-Systemen in den IBM-Zeichensatz konvertieren lassen.

Beispiel:

```
MoveZMsg -t- -s- Puffer MyPuffer -c -v -r
```

Alle Nachrichten aus 'Puffer' werden nach eventueller Korrektur des Betreff-Textes ("-k") und Vereinheitlichung der Replies ("-r") nach "MyPuffer" verschoben ("-v") und dabei chronologisch ("-c") sortiert.

-p<ptext>

Hier geben Sie das notwendige Paßwort für die QPC-Ver- und -Entschlüsselung (vgl. Parameter "-q") an. Falls dies (beim Entschlüsseln) nicht vollständig mit dem richtigen Übereinstimmt, werden Sie einige Probleme haben, die "entschlüsselten" Nachrichten zu lesen ...

Beispiel:

```
MoveZMsg Puffer MyPuff -e -sv.nachname -c -v -q- -pMyPasswort
```

Sofern die Nachrichten an ("-e") 'v.nachname' ("-s") tatsächlich mit 'MyPasswort' ("-p") verschlüsselt waren, befinden sie sich nun als normaler Text lesbar (entschlüsselt) und chronologisch sortiert ("-c") in der Datei 'MyPuff', andernfalls - werden Sie reichlich Mühe haben, den Inhalt der "entschlüsselten" Nachrichten zu begreifen ={-0

Falls Sie den Parameter "-v" nicht angeben und somit lediglich die gefundenen Nachrichten kopieren, bleiben die Nachrichten im Original-Puffer von der Ver- bzw. Entschlüsselung unberührt.

-q+|-

Zuweilen ist von Sysops zu hören, die sich einen Lustgewinn davon versprechen, die private Post ihrer NutzerInnen zu studieren. Obzwar dies im Z-Netz mit einigem Aufwand verbunden ist und - anders als bspw. am in dieser Hinsicht völlig indiskutablen Fido-Netz - allen gültigen Netz-Regeln widerspricht, tut man als NutzerIn allemal gut daran, persönliche Nachrichten für den Netzversand möglichst zu verschlüsseln. MoveZMsg unterschützt Sie in Ihren berechtigten Schutz-Interessen.

Hierzu zunächst ein Zitat aus der Dokumentation des Zerberus-Pointprogrammes "QuickPoint", dessen Autor Marc Zimmermann, diese Verschlüsselungs-Möglichkeit entwickelt hat:

'QuickPOINT Crypt'-VERSCHLÜSSELUNG

Eine QPC:-codierte Nachricht wird durch die Kennung 'QPC:' markiert, die die ersten vier Zeichen der Betreffzeile der Nachricht sein müssen. Für den Empfänger wird diese Nachricht (unter QuickPOINT) völlig transparent entsprechend mit dem dort angegebenen Passwort entschlüsselt. (...) Selbst bei einer geringen Abweichung der Passworte entsteht ein mittleres Chaos!

WICHTIG: Die Verschlüsselung ist vergleichsweise simpel und vermutlich mit einem gewissen Aufwand zu knacken. Extrem geheime Informationen sollten Sie vorzugsweise mit einem externen Verschlüsselungstool (z.B. PC-DES) bearbeitet und als Binärmail verschicken.

HINWEIS: Je länger das verwendete Passwort ist, desto schwieriger werden Knackversuche. Benutzen Sie in eigenem Interesse nur Passworte mit einer Länge von mehr als 6 Zeichen.

Andere Programme, die das QPC:-Format unterstützen:

- _ Frank Schummertz' MyBBS ab Version 1.7g
- _ Stefan Brück's net_sh ab Version 1.5
- _ J.Haas' AmNetC ab Version 1.0
- _ Peter Mandrellas CrossPoint ab Version 1.0

Eventuell werden in absehbarer Zeit noch weitere Points dieses Codierungsverfahren erkennen und bearbeiten können.

Mithilfe des Parameters "-q" können Sie QPC-Nachrichten sowohl VER-schlüsseln ("-q+") als auch ENT-schlüsseln ("-q-"). Der Erfolg ist jedoch davon abhängig, daß Sie das richtige Paßwort (vgl. Parameter "-p") kennen. Es ist also =nicht= möglich, durch MoveZMsg verschlüsselte Nachrichten anderer UserInnen zu lesen.

Beispiel:

```
MoveZMsg Puffer MyPuffer -e -sv.nachname -c -v -q-
```

... wird Ihnen einige Frustration bereiten, weil Sie das Paßwort (vgl. Parameter "-p") nicht angegeben haben :-)

-r

Da im Netz ein ziemliches 'Durcheinander' herrscht, was die Einleitung von Erwiderungen/Antworten ('Replies') im Betreff anbelangt, bietet Ihnen dieser Parameter die Möglichkeit, zumindest in ihrem eigenen (Point- oder Gateway-) System hier für etwas 'Ordnung' zu sorgen. MoveZMsg sorgt dafür, daß die Betreff-Zeilen einheitlich mit einem einfachen "Re: " eingeleitet werden.

Beispiel:

```
MoveZMsg -t- -s- Puffer MyPuffer -c -k -r -v
```

Hier werden alle Nachrichten aus 'Puffer' in die Datei 'MyPuffer' verschoben ("-v") und dabei chronologisch sortiert ("-c"), wobei alle Betreffs, die durch 'RE^x', 'RE:',

'A.AUF', 'AW:' usw. sowie Kombinationen davon eingeleitet werden, vereinheitlicht ("-r") und eventuell falsche Umlaute konvertiert ("-k") werden.

Dies Verfahren erleichtert nicht nur wesentlich den Überblick in den Brettern, sondern spart zudem noch etwas Platz auf Ihrer Platte (Kleinvieh macht ja bekanntlich auch Mist ...).

-s<stext>

Für <stext> schreiben Sie einfach das zu suchende Wort unmittelbar hinter das "-s". Sofern Sie jedoch einen aus mehreren Wörtern bestehenden Text suchen lassen möchten, müssten Sie diesen in "Gänsefüßchen" einschließen.

Beispiele:

```
MoveZMsg -a -ssysop Puffer MyPuffer
```

```
MoveZMsg -b -s"dies und das" Puffer MyPuffer
```

```
MoveZMsg -t- -s- Puffer Puffer -v -c
```

Im ersten Beispiel werden alle Nachrichten mit Absender ("-a") 'Sysop' ("-s") aus 'Puffer' in 'MyPuffer' kopiert. Im zweiten Beispiel werden alle Nachrichten, die "dies und das" im Betreff ("-b") haben, kopiert. Im dritten Fall schließlich werden die Nachrichten, deren Typ ("-t") =nicht= "-" ist ("-s"), chronologisch sortiert ("-c") verschoben ("-v"); da Quell- und Ziel-Datei identisch sind, haben Sie auf diese Weise den "Puffer" sortiert :-)

-v

Standardmäßig werden die gefundenen Nachrichten dupliziert, d.h. sie befinden sich anschließend sowohl im <ein_puffer> als auch im <aus_puffer>. Dieser Parameter sorgt nun dafür, daß die gefundene Nachrichten aus <ein_puffer> nach <aus_puffer> verschoben werden, also anschließend in <ein_puffer> =nicht= mehr enthalten sind.

Beispiel:

```
MoveZMsg -e -sv.nachname Puffer MyPuffer -c -v
```

```
MoveZMsg -a -e -s@ Puffer MyPuffer -c -v
```

Alle Nachrichten für ("-e") 'v.nachname' ("-s") aus 'Puffer' werden im ersten Beispiel nach 'MyPuffer' verschoben ("-v") und dort gleich chronologisch sortiert ("-c"). Hierdurch können Point-UserInnen ihre Privat-Post aus ihrem großen Netcall-Puffer in ein Privat-Archiv umkopieren. Oder auch Mailbox-Sysops die an sie gerichtete Post zu einem Point 'umleiten', so daß das Mailbox-Fach nicht davon behelligt wird.

Im zweiten Beispiel werden alle Nachrichten aus 'Puffer' nach 'MyPuffer' verschoben ("-v"), die entweder im Absender ("-a") oder im Empfänger ("-e") den "Klammeraffen" haben ("-s"). Praktisch bedeutet das: Sämtliche in <ein_puffer> enthaltenen Nachrichten werden chronologisch sortiert ("-c") in den <aus_puffer> verschoben, wobei zudem gleich alle ggf. in <ein_puffer> enthaltenen Nachrichten-Duplikate ('Dupes') entfernt werden.

3. Einige besondere <optionen>:

Die im folgenden vorgestellten Kommandozeilen-Parameter sind lediglich in ganz bestimmten Situationen sinnvoll anwendbar und nur für Sysops oder Points interessant.

Nachrichten umleiten:

```
-u<system>
```

Diese Option ist lediglich für Netz-Sysops interessant, die Nachrichten "um-routen" müssen. - Zur Verdeutlichung stellen Sie sich folgende Situation vor: Es gibt die Boxen A_SYS, B_SYS und C_SYS, die im Netz nicht bekannt sind. Sie wissen aber, daß diese Boxen über die Box DOMAIN erreichbar sind. Falls nun bei Ihnen eine Netcall-Datei für eines dieser Systeme entsteht, rufen sie das Programm bspw. so auf:

```
MoveZMsg A_SYS DOMAIN -uA_SYS
```

Dadurch werden alle PMs aus dem Puffer "A_SYS" in den Puffer "DOMAIN" verschoben und sortiert, wobei dem EmpfängerInnen-Namen ein "@A_SYS.ZER" angehängt wird.

Beachten Sie bitte, daß bei Verwendung des Parameters "-U<system>" die Schalter "-c" und "-v" automatisch =gesetzt= und die Schalter "-b", "-a", "-t" und "-d" sowie "-g" =gelöscht= werden; auch der Parameter "-s<stext>" ist hier nicht notwendig. Sie haben jedoch die Möglichkeit, mithilfe der Parameter "-q+|- " und "-p<ptext>" (s. o.) die umgeleiteten Nachrichten automatisch verschlüsseln zu lassen.

Die Systeme aus obigem Beispiel könnten sogar mit einer einfachen Batch-Schleife bearbeitet werden, die Sie im Prinzip so in Ihre Z_Before.BAT einbinden könnten:

```
for %%a in (?_SYS.) do MoveZMsg %%a DOMAIN -u%%a
```

Auf diese Weise kann in Grenzen eine "Domain" ähnliche Adressierung realisiert werden, ohne daß größere Eingriffe in die gegenwärtige Zerb-Mailbox-Software nötig wären. Nur =Sie= müssen Bescheid wissen, was wohin weiterzuleiten ist.

Nachrichten weiterleiten

-w<name>

Diese Option kann bspw. von Points verwendet werden, um Nachrichten aus ihrem Netcall-Puffer an einen anderen Empfänger weiterzuleiten. Das Such-Kriterium wird von den oben besprochenen Bereichs-Angaben festgelegt.

Beispiel:

```
MoveZMsg -e -sv.nachname Puffer MyPuff -w/MEIN/ARCHIV/BRETT
```

Hier werden alle Nachrichten an ("-e") 'v.nachname' ("-s") aus dem 'Puffer' kopiert in die Datei 'MyPuff', wobei als Empfänger das "/MEIN/ARCHIV/BRETT" ("-w") eingesetzt wird.

Beispiel:

```
MoveZMsg -a -sv.nachname Puffer MyPuff -w/MEIN/ARCHIV/BRETT
```

Mit diesem Aufruf werden die von ("-a") 'v.nachname' ("-s") versandten Nachrichten umkopiert.

Beachten Sie bitte, daß bei dieser Option ein eventuell gesetzter Parameter "-v" vom Programm =aus=geschaltet wird, so daß lediglich Kopien der weitergeleiteten Nachrichten erzeugt werden.

Außerdem wird für die weitergeleiteten Nachrichten eine =neue= Msg-ID erzeugt, da sie andernfalls von der Mailbox-Software als Duplikate erkannt und gelöscht würden. Aus dem gleichen Grund wird auch die Pfad-Angabe der weitergeleiteten Nachrichten gelöscht. - Dies führt dazu, daß weder MoveZMsg, noch die Mailbox erkennen kann, daß es sich um bereits einmal versandte bzw. empfangene Nachrichten handelt! Solange Sie diese Weiterleitungs-Option lediglich auf ihrem eigenen (Point-) Rechner einsetzen, ist das nicht weiter schlimm. Wenn Sie aber auf diese Weise Nachrichten ins Netz weiterleiten, seien Sie sich über die Konsequenzen im Klaren! Unter Umständen können Sie sich damit einigen Ärger einhandeln ...

Nachrichten extrahieren

-x<system>

Mit diesem Parameter können Sie alle Mails an <system> aus einem Netcall-Puffer extrahieren. Diese Option ist v.a. für die Betreiber von Gateway-Boxen interessant, die auf diese Weise sicherstellen können, daß in dem für das Ziel-Netz erzeugten Netcall-Puffer alle Absender-Angaben vollständig enthalten sind. Bei Nachrichten von NutzerInnen der eigenen Box, welche ihre Nachrichten über ihr Point-System abliefern, haben jedoch in ihrem Absender keinen System-Namen, so daß diese Nachrichten ggf. aus dem Zielnetz nicht erreichbar sind (wenn sich nicht zuvor ohnehin noch die Gateway-Software beklagt ...).

Zudem können Sie auf diese Weise dem Mailbox-Programm ein wenig die Arbeit abnehmen, indem Sie einen eingehenden Netcall-Puffer von MoveZMsg bearbeiten lassen, =bevor= Sie ihn von der Box-Software einlesen lassen (so daß letztere mit den Gateway-Nachrichten gar nichts mehr zu tun hat).

Beispiel:

```
MoveZMsg -smybox InPuffer OutPuffer -xabc
```

Dabei wird im =Empfänger= nach "@ABC" ("-x") gesucht und bei den gefundenen Nachrichten zusätzlich geprüft, ob ein "@" im =Absender= Namen enthalten ist. Ist dies nicht der Fall, wird dort "@MYBOX.ZER" ("-s") angehängt. Die gefundenen Nachrichten werden aus 'InPuffer' entfernt und in 'OutPuffer' chronologisch sortiert abgelegt.

Beachten Sie bitte die bei dieser Option veränderte Bedeutung des Parameters "-s<stext>": er bezeichnet in diesem Fall nicht den zu suchenden Text (was von "-x<system>" erledigt wird), sondern den Namen des absendenden System, also Ihren Box-Namen.

Die Parameter "-e+" (Empfänger-Vergleich), "-v" (Nachrichten Verschieben) und "-c" (Nachrichten Sortieren) werden hier automatisch =gesetzt=, während der Parameter "-g" (genauer Vergleich) ggf. gelöscht wird, da ja nur ein Teil der Empfänger-Angabe verglichen werden soll.

Nachrichten drucken

Wenn Sie einzelne Nachrichten statt in eine Datei auf dem Drucker ausgeben lassen wollen, können sie auch dies selbstverständlich tun.

Beispiel:

```
MoveZMsg -b -s"mein Thema" InPuffer PRN
```

Hier werden alle Nachrichten aus "InPuffer", die "mein Thema" ("-s") im Betreff ("-b") führen, auf den Drucker ausgegeben. Beachten Sie dabei folgende Punkte:

* MoveZMsg nimmt keinerlei Text-Formatierungen an den gefundenen Nachrichten vor, sondern druckt sie genau so, wie sie in "InPuffer" vorliegen.

* sorgen Sie vor dem Programm-Aufruf dafür, daß Ihr Drucker eingeschaltet und mit ausreichend Papier versehen ist, die gewünschte Schrift eingestellt und das Gerät "online" ist.

* wenn sich in "InPuffer" auch Binär-Nachrichten befinden, werden diese ggf. auch ausgedruckt, was u.U. recht interessante Ergebnisse zeitigt ;-) Wollen Sie dies vermeiden, so entfernen Sie die Binärdaten zuvor (z.B. mit einem Aufruf und dem Parameter "-v").

Nachrichten ansehen

Ähnlich wie das Ausdrucken können Sie auch eine einfache Bildschirm-Ausgabe der gefundenen Nachrichten erreichen.

Beispiel:

```
MoveZMsg -t -st InPuffer CON
```

Hier werden nun also alle Text-Nachrichten aus "InPuffer" am Monitor ausgegeben. Dabei wartet MoveZMsg am Ende jeder Nachricht auf die Betätigung der Return/Enter-Taste. Auch bei diesem Aufruf nimmt das Programm keine Text-Formatierungen an den gefundenen Nachrichten vor, sondern gibt sie so aus, wie sie in "InPuffer" vorliegen.

IV. Techn. Hintergrund-Informationen

=====

Die Geschwindigkeit der Programmausführung ist aufgrund der häufigen Plattenzugriffe selbstverständlich stark vom verwendeten Computer-Typ (Rechengeschwindigkeit) und Laufwerk (Lade-Zeit) abhängig, auch die Verwendung eines gutes Cache-Programmes (empfehlenswert und konkurrenzlos schnell ist bspw. das Shareware-Programm 'HyperDisk').

Im Normalfall gibt das Programm am Ende den "ErrorLevel" 0 (Null) zurück, den Sie ggf. in Ihren Batch-Dateien auswerten können. Falls während der Arbeit kritische DOS-Fehler auftreten sollten, wird die Arbeit mit der von DOS generierten Fehler-Nummer abgebrochen. Daneben können die folgenden "ErrorLevel"-Werte auftreten:

- 1 = es wurden zuwenig Parameter angegeben
- 2 = der Original-Puffer kann nicht gefunden werden
- 3 = der Ziel-Puffer kann nicht erzeugt werden
- 4 = der Such-Bereich wurde nicht angegeben
- 5 = der Such-Text wurde nicht angegeben
- 6 = der Original-Puffer kann nicht geöffnet werden
- 7 = der temp. Puffer kann nicht erzeugt werden
- 8 = ein unbekannter Parameter wurde übergeben
- 9 = unzulässige Größenangabe in Original-Puffer (der Puffer ist wahrscheinlich defekt)
- 10 = nicht genügend Arbeitsspeicher zum Kopieren
- 11 = nicht genügend Arbeitsspeicher zum Sortieren
- 12 = zuviele Nachrichten zum Sortieren (> 10.000)
- 13 = AnwenderInnen-Abbruch durch die ESCape-Taste
- 14 = das ZielSystem bei Umleitung wurde nicht angeben

- 15 = nicht genügend Platz auf Ziel-Disk/Platte;
- 16 = AbsenderSystem bei Umleitung fehlt;
- 17 = Ziel-Angabe bei Weiterleitung fehlt;
- 255 = unregistrierte Version terminiert an ungeradem Tag
in geraden Monaten sowie geradem Tag in ungeraden
Monaten;

Zur Arbeit mit MoveZMsg benötigen Sie mindestens MS-DOS 3.1 oder eine neuere Version. Getestet wurde das Programm auf XTs, ATs und 386ern mit insgesamt ca. 1.000 MB Netcall-Puffern. ;-))

Das Programm wurde ausgiebig u.a. unter DOS 3.3, 4.01, 5.0, Kir-Link, Kir-Net, Novell Lite und Novell Netware getestet. Dabei sind bisher auch über verschiedene (Netz-) Laufwerke keine Probleme aufgetreten. Aufgrund der Vielfalt möglicher Netz-Topologien und möglicher Interdependenzen verschiedener Programme kann jedoch die Funktionsfähigkeit in einer beliebigen Hard- und Software-Konfiguration nicht gewährleistet werden.

Das Programm führt bei jedem Aufruf einen Selbst-Test durch (Integritäts-Kontrolle/Viren-Check), wofür es ab v.3 im read-only-Modus geöffnet wird, so daß Sie die Programm-Datei - wie in Netzwerken prinzipiell empfehlenswert - als R/O markieren können, ohne den DOS-Fehler 5 (Zugriff verweigert) zu provozieren (entsprechende Netzwerk-Rechte vorausgesetzt!).

Die Validierungs-Codes der Programme entnehmen Sie bitte der Datei *.CRC. Sie können die Integrität der Programme feststellen, indem Sie die dort angegebenen Prüfsummen mit den durch das beigefügte Programm VALIDATE.COM (Copyright 1988-89 by McAfee Associates) erzeugten vergleichen. Geben Sie dazu =vor= dem ersten Aufruf von MoveZMsg ein:

```
VALIDATE MoveZMsg.EXE
```

Sollten die Werte voneinander abweichen, sind unsere Programme in irgendeiner Weise modifiziert worden (gepatcht, Viren-Befall etc. pp.).

In der Datei *.RAM schließlich finden Sie Angaben über den Speicherbedarf der Programme.

V. Arbeiten im Netzwerk

=====

Mit v.2 von MoveZMsg wurden eine ganze Reihe von Modifikationen an den Datei-Zugriffs-Routinen vorgenommen, um den Einsatz des Programmes in Netzwerk-Umgebungen zu erleichtern. So wurde die interne Umsetzung von relativen in absolute Pfad-Namen-Angaben grundlegend umgestellt, um die unangenehme DOS-Eigenheit, in bestimmten Situationen ungültige Pfad-Namen zu generieren, weitestgehend zu umgehen.

Sofern auf dem Rechner, von dem aus MoveZMsg gestartet wird, das DOS-Programm SHARE.EXE installiert ist, öffnet MoveZMsg die Dateien nicht mehr exklusiv (compatibility-mode), sondern unterbindet lediglich das Schreiben (deny-write) von anderen Prozessen in die gerade bearbeitete Datei.

Darüberhinaus wurde die Möglichkeit implementiert, in allen Pfad-Namen auch Umgebungs-Variablen zu verwenden. Dadurch können Sie bspw. Stapel-Dateien schreiben, die von allen Netzwerk-Stationen aus aufgerufen werden können.

VI. Nutzungs-Bedingungen

=====

MoveZMsg.EXE und die zugehörigen Dateien sind, wie eingangs bereits erwähnt, keine sog. 'freie' Software ("Freeware"), sondern ein Shareware-Produkt. Durch die Installation dieses Programmes auf Ihrem System, erklären Sie Ihr Einverständnis mit den folgenden Punkten und Bedingungen. Sofern Sie jedoch diesen Bedingungen nicht zustimmen mögen, haben Sie kein Recht, das Programm oder die zugehörigen Dateien zu nutzen, Sie sollten es dann auch nicht installieren und aufzurufen. Auch die begleitenden Dateien und unterstützenden Programme sowie die Dokumentation gehören insgesamt zu diesem Programm-Paket.

Anwender dieses Programmes akzeptieren den folgenden Haftungsausschluß: "Das Programm wird geliefert wie es ist. Wir können keinerlei Haftung übernehmen für eventuelle Schäden, gleich welcher Art, die Ihnen im Zusammenhang mit der Nutzung der Programme entstehen mögen. Der Autor lehnt alle Garantien ab, ausdrücklich oder implizit, einschließlich einer Garantie der Marktgängigkeit und Tauglichkeit für irgendeinen Zweck." Das einzige, was wir garantieren können, ist, daß die Programme Platz auf Ihrer Platte verbrauchen >;-))

Dieses Programm ist "Shareware" und wird zur Verfügung gestellt, um die Anwender zur Erprobung einzuladen. Fühlen Sie sich also frei, die Erprobungs-Kopie mit Ihren Freunden zu teilen, aber bitte geben Sie es nicht geändert weiter oder als Teil eines anderen Systems. Jede Veränderung der Programme und ihrer Dokumentation sowie Disassemblierung, 'reverse engineering', Patchen usw. usf. sind nicht gestattet und stellen eine strafbare Verletzung des Urheberrechts dar. Das Wesen von "Anwender-unterstützter" Software ist, den PC-Benutzer mit Qualitäts-Software zu versorgen, ohne die leider üblichen hohen Preise, und den Programmierern einen Anreiz zu bieten, die Entwicklung neuer Produkte und die Pflege alter fortzusetzen.

Das Programm darf also zum =privaten= Gebrauch beliebig oft kopiert und kostenlos weitergegeben werden, soweit der Inhalt der Diskette bzw. des ZIP-Archives =nicht= verändert, d.h. Dateien oder Kommentare entfernt oder andere hinzugefügt werden (Der vollständige Inhalt ist in der *.INH Datei enthalten). Das schließt einen gewerblichen Vertrieb ohne ausdrückliche und schriftliche Zustimmung aus. Alle Urheber-, Verwertungs- und Vertriebsrechte bleiben wie auch das Copyright in unserem Besitz. Der Leistungs-Umfang dieser Shareware-Version ist gegenüber der

registrierten Fassung nicht eingeschränkt: ein Hinweis im Hilfebildschirm macht auf die ausstehende Registrierung aufmerksam, und an ungeraden Tagen in geraden Monaten sowie geraden Tagen in ungeraden Monaten terminiert das Programm mit einem kurzen Hinweis und ErrorLevel 255.

Wenn Sie dieses Programm für nützlich halten und finden, daß Sie es gebrauchen können und nach einer 30-Tage-Versuchs-Periode weiter damit arbeiten, so müssen Sie sich gegen eine geringe Gebühr registrieren lassen. Die Registrierungs-Gebühr wird den Gebrauch einer Kopie auf einem beliebigen Computer zu irgendeiner Zeit lizenzieren. Sie müssen diese Software gerade so wie ein Buch behandeln. Ein Beispiel ist, daß die jeweils lizenzierte Software von einer beliebigen Anzahl von Leuten genutzt und frei von einem Computer auf einen anderen bewegt werden darf, solange nicht die Möglichkeit besteht, daß es an einer Stelle benutzt wird, während es zugleich auch an einer anderen verwendet wird. Gerade wie auch ein Buch nicht von zwei verschiedenen Personen zur gleichen Zeit an unterschiedlichen Orten gelesen werden kann.

Eine =kommerzielle= Nutzung (d.h. zur Erzielung von Geschäftsumsatz oder der Einsatz in staatlichen und halbstaatlichen Organisationen) ist natürlich auch möglich, allerdings nur mit unserer schriftlichen Genehmigung gestattet. Kommerzielle Anwender dieses Programmes müssen jede eingesetzte Kopie registrieren lassen und bezahlen innerhalb von 30 Tagen nach dem ersten Gebrauch, andernfalls haben sie kein Recht, das Programm zu verwenden.

Die Preise für eine kommerzielle Nutzung teilen wir Ihnen auf Anfrage gerne mit, wenn Sie uns schreiben, was Ihnen der Einsatz unseres Programmes wert ist - unsere Anschrift finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Für die =nicht=kommerzielle Registrierung gilt die folgende Gebühren-Staffel:

1 - 10 Ex.	á DM	15,-
11 - 25 Ex.	á DM	13,50
26 - 50 Ex.	á DM	12,-
51 - 100 Ex.	á DM	10,-
mehr als 100 Ex.	DM	999,99 (pro 100 St.)

Alle Preise incl. der geltenden gesetzlichen "Mehrwert-Steuer" (z.Zt. 14%), zzgl. ggf. Versandkosten (die für die Registrierung nötige Schlüsseldatei wird Ihnen i.d.R. per email zugestellt). Vergessen Sie bitte nicht, auf Ihrer Überweisung auch Ihre Adresse lesbar anzugeben, damit wir Ihnen die Rechnung zusenden können!

Falls Ihnen das Programm gefällt, würden wir uns auch über eine kleine Gratifikation in beliebiger Höhe durchaus freuen. <:-)

VII. Entwicklungs-Geschichte

=====

v.3

```

+ a:) weitere Re's eingebaut;
- bug fix: Umgebungs-Variablen-Zusammenbau;
- Probleme bei Verzeichnis-Namen mit Extension: fixed;
! b:) Absender/Betreff/Empfänger auf max. 80 erhöht;
+ "ReX" (ohne ^) ergänzt für '-r' (jetzt 22 Grundformen);
+ bei nicht vorhandener (leerer) Msg-ID im Original-
  Puffer wird automatisch eine neue erzeugt;
+ c:) zusätzliche Prüfung auf Geräte-Namen bei Dateinamen;
! verbesserte Unterstützung für Gerät NUL:;
+ durch <zieldatei> = CON wird Bildschirm-Ausgabe
  erzeugt;
+ durch <zieldatei> = PRN wird Drucker-Ausgabe erzeugt;
+ zusätzliche Beispiel-Batch zum Puffer-Ansehen;
! Dokumentation überarbeitet;

```

v.2

```

! a:) beim Terminieren wird ein Zeilen-Vorschub weniger
  erzeugt, um Programm-Meldungen korrekt zu sehen;
! b:) Expandierung von Dateinamen völlig umgestellt, um
  von DOS generierte ungültige Dateinamen im (Novell-)
  Netz zu vermeiden;
+ c:) in Pfad-Angaben werden jetzt ggf. auch Environment-
  Variablen akzeptiert und ausgewertet;
! d:) Datei wird beim Selbsttest r/o geöffnet;
! e:) Hilfetext und Fehler-Meldungen gehen an StdErrDev;
+ f:) Wenn Share installiert ist, öffnet das Programm die
  Dateien im 'geringst' möglichen Modus: beim Lesen oder
  Schreiben deny_write; beim Lesen und Schreiben
  deny_both; ist Share nicht installiert, öffnet das
  Programm alle Dateien im compatibility-Mode (exklusiv);
+ g:) Parameter-Einleitung über Umgebungs-Variable
  'SWITCH' steuerbar (Default: '-');
! Shareware-Prüfung modifiziert;
! beim Parameter "-w" wird der Pfad gelöscht, um MBox-
  Rekursions-Check zu umgehen;
+ neuer Parameter: "-r" = Replies vereinheitlichen;
! h:) erweiterte Re-Erkennung (12 Varianten);
+ neuer Parameter: "-k" für Umlaut-[K]onvertierung;

```

```

!   i:) alle Schalter werden bei "-o" als letztem Parameter
      jetzt korrekt angezeigt;
-   j:) bei gesetztem Parameter "-r" =und= einem leeren
      Original-Betreff geriet das Programm in eine
      Endlosschleife - fixed;
!   k:) =nur= einfaches "Re:" als Original-Betreff führte
      zu einem zusätzlichen "Re: " - fixed;
!   weitere Re-Einleitungen in Scanner aufgenommen (jetzt
      20 Varianten plus div. Abarten und Kombinationen;
!   beim Sortieren ("-c") muß mindestens auf der Platte
      mindestens die dreifache Größe des Original-Puffers
      frei sein, um auch für den Extremfall (alle
      Nachrichten) genügend 'Reserven' zu haben; ohne
      Sortierung muß die einfache Original-Puffer-Größe frei
      sein;
+   l:) Key-File kann einem durch EnvVar 'movezmsg' angegeben
      Verzeichnis liegen;

```

v1.54

```

!   Code-Optimierung;
-   Bug fix: Fehlender Dateihandle beim Verschieben =aller=
      Nachrichten

```

v1.53

```

+   neuer Parameter: "-x" zum Xing;
!   "-s<absendesystem>" beim "-x"-Parameter ergänzt;
+   neuer ErrorLevel:
      16 = AbsenderSystem bei Umleitung fehlt;
+   neuer Parameter: "-w<name>" für Nachrichten-
      Weiterleitung;
+   neuer ErrorLevel:
      17 = Ziel-Angabe bei Weiterleitung fehlt;
!   bei der Suche im Xing-Modus ("-x") wird nicht mehr nach
      der Pseudo-Domain ".ZER" gesucht.

```

v1.52

```

!   Dokumentation überarbeitet;
-   Bug fix: Fehlender Dateihandle beim Verschieben;

```

v1.51

```

!   Speicherprüfung für Nachrichten-Sortierung verändert;

```

v1.50

```

!   Führende und abschließende Leerzeichen werden aus
      dem Betreff entfernt;
!   Tippfehler im Hilfebildschirm korrigiert;

```

```
! weiteren internen Bit-Merker eingeführt;  
+ Umleitung von Nachrichten ermöglicht;  
+ falls auf Ziel-Disk nicht genügend Platz verfügbar ist  
  (= Größe des Original-Puffers, bei Option "-c" 2 *  
  Größe des Original-Puffers) terminiert das Programm mit  
  einer entsprechenden Fehler-Meldung;  
+ weitere ErrorLevel:  
  14 = ZielSystem bei Umleitung fehlt;  
  15 = Nicht genügend Platz auf Platte;  
  255 = unregistrierte Version terminiert an ungeradem Tag;  
+ wenn nicht genügend RAM zum Sortieren zur Verfügung  
  steht, wird der Schalter "-c" gelöscht;  
! Dokumentation gründlich überarbeitet;
```

v1.4

```
-----  
! explizite Speicher-Leerung vor Header-Einlesen;  
+ Default für <ein_puffer> ist "PUFFER";  
+ wird <aus_puffer> nicht angegeben, bekommt die  
  Zieldatei den gleichen Namen wie <ein_puffer> und die  
  Endung ".NEU";  
! Nachrichten-Typ im Header wird am Bildschirm  
  ausgeschrieben angezeigt;  
+ <ein_puffer> und <aus_puffer> bekommen das Datum der  
  jeweils jüngsten darin enthaltenen Nachricht;  
! Bildschirm-Ausgaben überarbeitet;  
+ neuer ErrorLevel: 13 = Abbruch durch ESCape;  
! Hilfe-Bildschirm erscheint auch bei Parameter-losem  
  Aufruf oder weniger als 2 Parametern;
```

v1.3

```
-----  
+ VerNEINungen in Suchfeldern ermöglicht;  
! Optionen werden intern bit-weise codiert;  
+ Datums-Vergleich implementiert;  
+ neuer Parameter: "-o" gibt gewählte Optionen aus;
```

v1.2

```
-----  
! Geschwindigkeits-Optimierung beim Umkopieren von  
  sortierten Nachrichten;
```

v1.1

```
-----  
+ Automatische Dubletten-Erkennung eingebaut;  
! Sortier-Geschwindigkeit erhöht;
```

v1.0 - v0.1

```

!   First public release;
+   Programm terminiert, wenn eine Größenangabe aus dem
    Nachrichten-Header über die Dateigröße hinausgeht oder
    ungültig (keine Ziffernfolge) ist;
!   div. Code-Umstellungen (weniger RAM-Bedarf);
+   Programm-Dokumentation erstellt;
+   in Gänsefüßchen eingeschlossenen Suchtext ermöglicht;
+   Sortier-Option für Ziel-Puffer ergänzt;
+   weitere Exit-Codes:
    11 = Nicht genügend Arbeitsspeicher zum Sortieren;
    12 = zuviele Nachrichten zum Sortieren (> 10.000);
!   Datum des Original-Puffers bleibt erhalten;
+   Angabe mehrerer Suchfelder ermöglicht (=> Oder-
    Verknüpfung);
!   nur PM's können verschlüsselt werden, keine
    öffentlichen Brett-Nachrichten;
+   QPC-Entschlüsselung eingebaut;
+   QPC-Verschlüsselung eingebaut;
!   durch <aus_puffer> = NUL können Nachrichten im
    <ein_puffer> gelöscht werden, wenn "-V" benutzt wird;
+   Typ-Suche ergänzt;
!   Hilfe-Bildschirm überarbeitet;
+   verschiedene Exit-Levels eingeführt:
    1 = zuwenig Parameter angegeben,
    2 = Original-Puffer nicht gefunden,
    3 = Ziel-Puffer kann nicht erzeugt werden,
    4 = Such-Bereich nicht angegeben,
    5 = Such-Text nicht angegeben,
    6 = Original-Puffer kann nicht geöffnet werden,
    7 = temp. Puffer kann nicht erzeugt werden,
    8 = unbekannter Parameter übergeben,
    9 = unzulässige Größenangabe in Original-Puffer,
    10 = Nicht genügend Arbeitsspeicher zum Kopieren;

```

v0.0

```

+   1rst internal release;

```

<pre> + Programm-Erweiterungen (zusätzliche Features) - behobene Programm-Fehler oder -Unzulänglichkeiten ! Programm-Veränderungen, intern wie auch äußerlich </pre>
--

Hinweise & Anregungen
sind stets willkommen. Sie können Ihre Mitteilungen richten
an:

(e-mail:)

CompuServe : 100014,3525 Matthias Watermann
FidoNetz : Matthias Watermann 2:240/400.7
InterNet : m.watermann@oln.comlink.de
uucp : ...!shlink.hanse.de!oln!matthias
Z-Netz : M.WATERMANN@OLN
APC : matthias@igc.org

(snail-mail:)

Die Freie Gesellschaft
Verlagsbuchhandlung M. Watermann
Richard-Wagner-Str. 27, D-3000 Hannover 1

(Konto-Verbindung:)

DFG/M.Watermann, Postgiroamt Hannover,
BLZ 250 100 30, Kto. Nr. 353 967-307

\\/////
 ^ ^
 (o -)
 I
 _ /
 v

===== END OF DOCUMENT =====

